

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Gräberfunde zeigen uns auch, daß ein Stück Land einwärts ein Verbindungsweg von Burghausen-Nach nach St. Laurenz-Altheim geführt hat. Folgende Namen kennzeichnen ihn: Treiberweg; Ochsenweg, der über den Weidenbrunnergraben, beim Kirnstötter, Bodinger und Holzner vorbeiführt und dann die Schwandner Straße quert; er findet seine Fortsetzung am Rande der Lach nördlich von Wiener, Ortberger und Paßberger, von da ab als Heugasse zur Enfnach zwischen Waldwirt und Urfanger; der Weg führt dann durch die Lach nach Herrengassen, Altharding, Weckerding, Hermating und die Flur „Ochsenstraße“ hinaus in das Moosbachtal und nach Altheim.

Es müssen aber auch stark begangene Verbindungswege in das Innere unserer Schönen Moränenlandschaft geführt haben. Das ganze Mattigtal ist reich an Funden: Sonnleiten-Uttendorf, der Siedelberg bei Mattighofen, Heiligenstatt-Lochen bis zur Römerstraße, die Salzburg (Jubavum) über Straßwalchen mit dem Lande ob der Enns verbunden hat.

Die Fundstätten im Weilhart und in der Lach zeigen uns ferner, daß auch andere Verbindungswege vom Inn mitten durch das Land über die Mattseer und die Moosgegenden bei Jbm nach Salzburg, nach Oberndorf-Laufen und nach Ostermiething geführt haben.

Zunächst seien die Fundstätten am Inn erwähnt:

1. Friedhof und Dorf oberhalb des Kachelhofes. Die größten Verdienste um die Aufhellung dieser Fundstelle hat sich im Jahre 1918 Adolf Wahr, damals Rustos am naturhistorischen Hofmuseum in Wien, erworben. Er schrieb darüber im 12. Heft der „Braunauer Heimatfunde“ (S. 21—28). Die Fundstelle beginnt am Kilometer 10.5 der Bundesstraße Braunau-Nach und reicht bis zum Kilometer 11. Es wurden ungefähr 20 Hügel gezählt, nach der Angabe Prens in den „Prähistorischen Blättern“ (17. Jg., 1905) ungefähr 24. „In dem zum Teil äußerst dichten Jungforst und auch auf den freien Waldstreifen sind die ganz niedrigen, 30—40 cm hohen, flachbuckeligen Erdaufhäufungen von 6—7 Meter Durchmesser nur schwer erkennbar.“ Sie liegen zwischen